

Sternentore – Teil 28

Die gefallenen Engel und der Abgrund

In den letzten Artikeln haben wir ausführlich über CERN gesprochen und darüber, wie sie dort Portale zu der übernatürlichen Welt der Dämonen öffnen wollen.

Hierbei handelt es sich nicht um Geschichten, wie sie in Science Fiction-Romanen und -Filmen gezeigt werden, um die Leser und Zuschauer zu faszinieren, sondern um die gegenwärtige Realität und um das, was gerade überall auf der Welt tatsächlich passiert.

Die Wissenschaft, wie wir sie kennen, ist durch die Technologie der gefallenen Engel erweitert worden, damit die Menschen so denken und empfinden, dass sie die üblen Absichten bei CERN durchführen können.

Die Leiter von CERN wollen die angeketteten rebellischen Engel, die sich in den Kesseln der Erde befinden, wohin sie Gott verbannt hat, befreien. Wenn ihnen das gelingt, wird ein Alptraum-Szenario stattfinden, wie man es sich kaum vorstellen kann.

Der Plan Satans besteht darin, alle Menschen von der Erdoberfläche zu entfernen und Gottes wunderbare Schöpfung völlig zu zerstören. Deshalb versuchen die von Satan angeführten gefallenen Engel ihre letzte Schlacht gegen Gott und Sein Reich zu inszenieren.

Das, was bisher in dieser Artikelserie über die Ereignisse bei CERN und anderswo auf der ganzen Welt gesagt wurde, ist lediglich ein Bruchteil von dem, was da in geheimen Laboren abläuft.

Die Dämonen und gefallenen Engel sind gerade sehr aktiv, ein globales Kommunikationsnetz zu den Menschen, die ihnen nachfolgen, sicherzustellen. Doch gleichzeitig sorgt Gott dafür, dass Er den Gläubigen Wissen darüber vermittelt, was in dieser bedeutsamen Endzeit geschieht und was sich da gerade manifestiert.

Das ist aber auch ein Zeichen dafür, dass Jesus Christus schon sehr bald für die Seinen zur Entrückung kommen wird. Dazu ist es DRINGEND erforderlich, uns auf die Begegnung mit Ihm von Angesicht zu Angesicht vorzubereiten.

Doch was ist eigentlich unter dem „Abyss“ oder „Abgrund“ zu verstehen, in dem die gefallenen Engel gefangen sind. Darüber hat E. Veigh im Jahr 2005 ein sehr interessantes Buch geschrieben, das ich in Auszügen übersetzen möchte.

Quelle:

http://www.bibliotecapleyades.net/sumer_anunnaki/anunnaki/anu_38.htm

[Contents](#)

EINFÜHRUNG

Abyss = Abzu

„Wenn man wissen will, was die Zukunft bringt, muss man die Vergangenheit studieren.“ (Konfuzius)

„Es ist eine gefährliche Sache, seine zugewiesene Wohnstätte zu verlassen.“ (J. R. R. Tolkien)

Viele haben das Wort „Abyss“ mit „ein tiefes Gewässer“ übersetzt. In gleicher Weise gehen Assyriologen davon aus, dass das sumerische Wort *abzu* ein mythologisches Süßwasser-Gewässer sei, also eine unterirdische Wasserquelle.

Doch wenn man sich anschaut, wie die Wörter „Abyss“ und „Abzu“ in alten Texten beschrieben und auf Rollsiegeln dargestellt werden, kommt man unweigerlich zu dem Schluss, dass es höchst unwahrscheinlich ist, dass solche eine Übersetzung aufschlussreich und korrekt ist. Ich möchte hier den Grund dafür aufzeigen und eine Reihe von plausiblen alternativen Sichtweisen zur näheren Betrachtung vorstellen.

Gemäß der biblischen Texte gibt es eine verborgene Tür zum „Abyss“ oder Abgrund in der Nähe des Euphrat-Stroms, eine Art STERNENTOR. Sie ist seit Jahrtausenden unter den Ruinen der alten mesopotamischen Stadt **Eridu** begraben.

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-2

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes wurde ihm gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Meiner Erkenntnis nach erscheint der in der Bibel erwähnte „Abyss“ auch in sumerischen Texten, wird dort *abzu* genannt und steht im Zusammenhang mit einem sumerischen Gott namens „**Enki-Ea**“.

Der „Abzu“ oder „Engur“ wird als Tür beschrieben, aus welcher Enki-Ea auf die Erde kam und über der er den Tempel von E.ABZU bei Eridu errichtet hat, um dieses Portal ständig nutzen zu können. Ja, ich sagte GEBRAUCHEN. Aber zu was wollte er es nutzen? Sicherlich nicht zur Süßwassergewinnung, da doch der Euphrat so nahe bei Eridu lag und offensichtlich Süßwasser hatte. Wenn dieser „Abzu“ für Enki-Ea auch die Tür von seinem „Land“ zur

Erde war, auf welche Art und Weise hat er sie dann benutzt? Wie hat das funktioniert, und wo genau befindet sich das „Land“ von Enki-Ea, aus dem er gekommen ist?

Noch merkwürdiger ist, dass es in der Bibel heißt, dass der Abyss (Abzu) mit einem Schlüssel „geöffnet“ und abgeschlossen werden kann. Wenn es sich bei dem Abyss um ein buchstäbliches Gewässer gehandelt hat, wie konnte es da jemand mit einem Schlüssel auf- und zuschließen? Ist das alles eine Metapher für eine für uns unsichtbare geistige Dimension mit einem geistigen, also nicht buchstäblichen, Schlüssel?

Ich habe versucht, dies herauszufinden.

Als Ergänzung zu meinen Entdeckungen im Hinblick auf den Abyss/Abzu möchte ich alternative Erklärungen zu der Identität der alten sumerischen Götter liefern, welche die Anunnaki genannt werden.

Unter den Gelehrten, Forschern und Laien herrscht eine große Verwirrung im Hinblick auf die wahre Identität der Anunnaki. Einige bezeichnen sie als „Außerirdische“, was eigentlich korrekt ist. Doch dazu muss man noch weiter in die Tiefe gehen, was viele nicht getan haben, sich weigern, dort hineinzugehen oder die Fakten, die sich dabei auf tun, einfach ignorieren.

Manche bezeichnen die Anunnaki als „Dämonen“, was aber falsch ist. Warum das so ist, werde ich später kurz erläutern.

Einige setzen die Anunnaki mit den biblischen Nephilim gleich, was eine falsche Analogie ist. Wieder andere halten sie für die „Götter“ der alten Sumerer. Obwohl das eigentlich korrekt ist, habe ich die Absicht zu beweisen, dass dieser Vergleich nicht zu den alten Völkern passt und auch nicht die Realität der Situation widerspiegelt. Und einige glauben, dass die alten Sumerer die Sterne angebetet und in ihrer Kunst und Literatur einfach nur vergöttlicht haben.

Obwohl es stichhaltige Beweise dafür existieren, dass die alten Sumerer in der Tat die Sterne und Planeten angebetet haben, gibt es eine logische Erklärung dafür, WARUM sie das taten. Man kann nicht einfach davon ausgehen, dass das eine Wahnvorstellung von ihnen war oder dass sie einfach nur die Sterne als Metaphern in jedes ihrer Kunstwerke und in jeden ihrer Texte eingebettet haben. Denn generell kann man sagen: Die sumerischen Texte waren HISTORISCH und nicht fiktive Gleichnisse.

Wenn man die wahre Identität der Anunnaki erkennt, wird der Abyss und Abzu deutlicher identifiziert und umgekehrt. Mit anderen Worten: Die Anunnaki und der Abyss gehen Hand in Hand und definieren sich gegenseitig.

Wenn man die Ereignisse, die sich im alten Sumer, in Akkad, Babylon abgespielt haben und die der biblischen Prophetie richtig verstehen will, ist dies ein wesentlicher Punkt, der näher betrachtet werden sollte.

Ich verstehe natürlich auch nicht alles in der biblischen Prophetie und die Zusammenhänge in der Geschichte. Doch das Thema Anunnaki und der Abyss/Abzu ist eines, das ich ungeheuer wichtig fand. Leider wird es, meiner Meinung nach, von den meisten Theologen, den archäologischen und historischen Gemeinschaften nicht genügend untersucht.

Deshalb habe ich dieses kleine Büchlein verfasst und hoffe, dass es für euch so aufschlussreich ist, dass ihr geistlichen Gewinn daraus ziehen könnt.

KAPITEL 1

Wer waren die Anunnaki?

„Es gibt schrecklich viele Lügen, die auf der Welt kursieren. Das Schlimmste daran ist, dass die Hälfte davon wahr ist.“ (Sir Winston Churchill)

Es gibt nur wenige Menschen, die sich über die wahre Identität der sumerischen Anunnaki im Klaren und sich darüber einig sind. Doch ein Gesichtspunkt scheint allgemein von vielen Menschen, die verschiedene Fachgebiete studiert haben, akzeptiert zu werden: Die Anunnaki wurden von dem sumerischen Volk als „Götter“ verehrt. Um das zu begreifen, muss man auch den zeitlichen Rahmen berücksichtigen.

Die alten Sumerer waren die erste Zivilisation, die bis dahin auf dem Planeten existiert hat. Sie wurde von den Anunnaki eingeleitet, welche den Menschen Erkenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt haben:

- Musik
- Naturwissenschaft
- Astronomie
- Sprachen in Wort und Schrift
- Getreidekreuzung
- Genetische Manipulation der Nutztiere
- Religion
- Sexuelle Vermischung und Freizügigkeit
- Krieg
- Förderung von Ressourcen
- Mathematik
- Pflanzenheilkunde
- Manipulation der Umwelt
- Schmuckherstellung

- Schneiderhandwerk
- Architektur
- Kunst
- Dichtkunst
- Menschenopferung

Darüber hinaus brachten sie den Menschen alles über das so genannte „zivilisierte Verhalten“ bei. Tatsache ist, dass davon nicht nur in den Schriften der alten Sumerer die Rede ist, sondern auch in der Bibel, im Buch Henoch und in den alten Texten der Hindus.

Im Zentrum von alledem stand Enki-Ea, der Anunnaki-Herr über den Abzu. Ich möchte in diesem Buch über Enki oder Enki-Ea nur auf seinen Part bei den Ereignissen eingehen, bei denen der Abzu eine wichtige Rolle spielt, damit man über folgende Dinge Bescheid weiß:

- Abyss
- Abgrund
- Das Verhalten der alten Völker
- Die prophetischen biblischen Texte im Alten und Neuen Testament

Enki war nicht nur der Herr über den Abzu und der Errichter des E.ABZU-Tempels, sondern in den alten sumerischen Texten heißt es, dass er der Schöpfer der menschlichen Rasse gewesen sei.



Das steht natürlich in direktem Widerspruch zu den biblischen Texten, in denen Elohim (der Gott der Götter) der Schöpfer der Menschen ist. Wie kam dieser Widerspruch zustande, und was bedeutet er heute für uns?

Um diese Fragen zu beantworten, wollen wir diesen Enki-Charakter näher untersuchen, damit wir uns ein für allemal sicher sein können, wer die Anunnaki waren und wie sie die Menschen beeinflussten.

Doch außer „Menschen“ soll er angeblich in seinem E.ABZU-Tempel in Eridu

auch „Ungeheuer“ geschaffen haben, wie verschiedene tierisch-menschliche Hybriden. Kurz gesagt: Er hat mit den Genen von verschiedenen Lebewesen auf diesem Planeten gespielt. Doch zu behaupten, dass er Menschen erschaffen hat, wäre es korrekter zu sagen, dass er eine andere Menschenform von bis dahin existierenden Menschen geschaffen hat.

Er hat auch eine Rasse von Supermenschen geschaffen, die in den biblischen Texten „Nephilim“ genannt werden. Diesen Supermenschen wurden Autoritätspositionen zugewiesen, und sie wurden zu Machthabern, Führern und Königen. Ein Beispiel dafür war Gilgamesch, der König von Uruk, der sich selbst zu zwei Drittel als „Gott“ sah, weil er aus der Linie der Anunnaki und von Enki stammte.

Als Enki seine erste Begegnung mit den Menschen auf der Erde hatte, so heißt in in den sumerischen Texten, bestimmte er, dass sie eine Hochstufung bräuchten. Er war der Ansicht, dass sie unzivilisiert waren, ohne Kleider herumliefen und aus den Flüssen tranken wie die Tiere. Deshalb schuf er seine Supermenschen und die erste „Zivilisation“ durch das Vermischen von Anunnaki-DNA mit menschlicher DNA und setzte seine so geschaffenen Kreaturen als Machthaber über die Menschheit ein. So begann die sumerische Zivilisation.

Kommt euch das irgendwie bekannt vor? Das sollte es.

Denn Enki ist zweifelsohne mit der biblischen „Schlange im Garten Eden“ identisch. Die ahnungslosen Sumerer, die er ausbeutete, wurden seine ersten Testpersonen, die „verbessert“ werden sollten, indem sie Erkenntnis über „Gut und Böse“ erlangten, damit ihre Nachkommen, die Hybriden aus Anunnaki und Menschen zu Königen werden konnten.

1.Mose Kapitel 6, Vers 4

Zu jener Zeit waren die Riesen auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (oder: Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

Die Hauptambition von Enki war demzufolge die Produktion von Nephilim, die dann über die Menschen herrschen, von ihnen Leistungen abverlangen und sie zu ihren Sklaven machen sollten, nachdem sie einmal „zivilisiert“ waren. Laut biblischen Texten wurden die Schöpfer der Nephilim „Gottessöhne“ genannt, die vom Himmel herabkamen und Helden produzierten. Mit anderen Worten: Es waren Engelwesen, welche die menschlichen Hybriden entweder durch Genmanipulation oder über Geschlechtsverkehr mit Frauen der bereits existierenden Menschen produzierten. Von daher sind Enki und die Anunnaki mit den gefallenen Engeln identisch, von denen in der Bibel die Rede ist.

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-2

**1 Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden
2 und die GOTTESSÖHNE die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen.**

Wer sonst als der Herr des Abzu sollte der Herrscher des Abgrundes sein? Als die Menschen dann zivilisiert waren und die Mischlingsbevölkerung zunahm, herrschte das absolute Chaos. Das tierische und menschliche Erbgut war so verdorben, dass überall Krankheiten grassierten. Die Umwelt wurde ebenfalls verschmutzt, und die eigentliche Bestimmung des Menschen war nicht mehr erkennbar. Unter den vielen Schrecken in jener Zeit gab es nachweislich auch einen Atomkrieg und ungezügelter Kannibalismus, weil die Nephilim anfangen, die Menschen zu fressen und als Nahrung zu betrachten.

Diese Ereignisse führten zu der mesopotamischen Überlieferung der Sintflut, von der auch in der Bibel und in sumerischen, akkadischen und babylonischen Texten die Rede ist. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass die gefallenen Engel/die Anunnaki, die für dieses Fiasko verantwortlich waren, von dem biblischen Gott gezwungen wurden, zurück durch die Tür des Abzu zu gehen. Danach wurde der Abyss „abgeschlossen“ und unter Schlamm und Felsen vergraben, so dass die gefallenen Engel nicht auf die Erde zurückkommen konnten. Das wird erst wieder passieren, wenn sich **Offenbarung Kapitel 9** erfüllt.

Doch die Anunnaki, die verantwortlich waren für

- den Tod von buchstäblich Millionen von Menschen
- die Verunreinigung allen Lebens auf der Erde
- die Bestrafung Gottes in Form der Sintflut
- die Vertreibung der ersten Menschen aus dem Garten Eden
- die Jahrtausende lange Ausbeutung unserer Spezies

werden über das „Sternentor“ auf die Erde zurückkehren. Doch viele von ihnen werden zum ersten Mal auf unseren Planeten kommen.

„Wie wird das ablaufen?“, werdet ihr euch jetzt fragen. Antwort: Die Anunnaki, die in Sumer in Erscheinung traten, waren nicht die einzigen gefallenen Engel im Universum, und die Zeit stellt die Mittel für jeden bereit, der für einen gewissen Zweck bestimmt ist.

In der Tat kamen weitere Anunnaki, um unseren Planeten und das Erbgut zu infiltrieren. Offensichtlich waren die Menschen eine leichte Beute und nicht sonderlich urteilsfähig. Die anderen gefallenen Engel ließen sich durch die göttliche Bestrafung ihrer Brüder nicht einschüchtern. Die nicht Inhaftierten kamen auf die Erde zurück, um ihr Programm der systematischen Auslöschung der menschlichen Rasse, die für ein ewiges Leben bestimmt ist, auszulöschen.

Und darin liegt der Schlüssel des Geheimnisses, der beständig vor uns durch die überirdischen Mächte, die teuflischen Gewalten und die Beherrscher dieser Welt der Finsternis und die bösen Geisterwesen der Himmelswelt versteckt wird.

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Der Mensch ist von Gott dazu bestimmt, ewig zu leben. Von daher hat er auch die Fähigkeit, nach dem leiblichen Tod in seinem Körper zu einem ewigen Leben aufzuerstehen. Doch die von den gefallenen Engeln gezeugten Nephilim-Mischwesen werden das nicht, weil ihre Körper nicht von Gott erschaffen wurden. Die Folge davon ist, dass nach ihrem Tod ihre ewigen Geister die Ewigkeit durchstreifen, ohne dass sie einen physikalischen Körper haben und ohne dass sie die Fähigkeit besitzen, etwas berühren, fühlen, essen, riechen oder die Ewigkeit genießen zu können.

Nach ihrem leiblichen Tod werden die Nephilim zu Dämonen, die unter allen Umständen das Verlorene wieder zurück haben wollen. Deshalb ergreifen sie von den Körpern lebendiger Wesen Besitz.

Das unterscheidet sie ganz klar von den Anunnaki, den gefallenen Engeln. Die Nephilim sind die Hybriden-Nachkommen der Anunnaki und nicht die gefallenen Engel selbst. Diese beiden Wesensformen wurden oft in den historischen Texten verwechselt oder man hat sie unter einen Hut gebracht. Doch die Anunnaki/gefallenen Engel sind die Väter, und die Nephilim sind deren Kinder.

Zum Beispiel beklagte der Nephilim Gilgamesch seine hoffnungslose Lage im „Epos von Gilgamesch“, weil er kein reiner Engel und kein reiner Mensch war. Von daher war er dazu bestimmt, nach seinem leiblichen Tod als dämonischer Geist die Erde zu durchstreifen. Er versuchte von dem biblischen Noah die Geheimnisse über das ewige Leben und die Unsterblichkeit zu erfahren, aber er kehrte mit leeren Händen zurück. Sein

Schicksal war bereits durch die Anunnaki besiegelt, die ihn geschaffen hatten.

Die Aktionen in seinem Leben als König sind sicherlich Beweis genug dafür, dass er kein rechtschaffener Mensch war. Er handelte auch nicht im Interesse seines Volkes. Er verbrachte die meiste Zeit damit, noch mehr Nephilim zu zeugen. Dazu belästigte er die Bräute seines Reiches am Abend ihrer Hochzeit sexuell, wodurch sichergestellt wurde, dass jedes erstgeborene Kind in seinem Reich ein Nephilim war. So erklärt sich auch, weshalb die Tradition des „Erstgeborenen“ buchstäblich Jahrtausende lang so wichtig für die Königsklasse war. Dann braucht man sich auch nicht mehr zu fragen, weshalb der „Todesengel“ vor dem Auszug der Israeliten aus Ägypten nur die „Erstgeborenen“ der Ägypter tötete. Jetzt wisst ihr es.

Wenn jemand aus der Bevölkerung eine Autoritäts- oder Machtposition bekommen sollte, musste er sich als „würdig“ erweisen. Offensichtlich wurde die Unwürdigkeit an der fehlenden Menge an „Engelsblut“ gemessen, das durch die Adern des Betroffenen floss. Wenn genügend davon vorhanden war, hatte die Person ironischerweise die Chance, während sie in ihrem physikalischen Körper war, ein gutes Leben zu führen mit wenig oder gar keinen Aussichten auf ein gutes Leben nach ihrem Tod. Keine sehr angenehme Vorstellung.

Der Gedanke hinter den „Blutlinien-Erbteilen“ ging jedoch noch weit über das Blut hinaus. Die Würdigen waren „mächtig“, denn sie hatten besondere Fähigkeiten, waren unglaublich talentiert, immens stark oder unfassbar intelligent. Sie hatten übernatürliche Gaben, wie außersinnliche Wahrnehmung, besaßen anscheinend die Fähigkeit, verschiedenen Aspekten des physikalischen Universums zu trotzen und „magische“ heldenhafte Kunststücke zu vollbringen. Kurz gesagt, sie waren den normalen Menschen so weit überlegen, dass sie diese leicht im Namen ihrer Anunnaki-Erzeuger versklaven konnten. Ich brauche euch da nur an die große Cheops-Pyramide (Khufu) erinnern, um zu illustrieren, wie fortgeschritten die Nephilim waren. Diese Hybriden kannten sich mit folgenden Dingen bestens aus:

- Physik
- Komplexe mathematische Berechnungen
- Management im großen Stil
- Architektur
- Fortgeschrittene Astronomie
- Fortgeschrittene Geometrie

bevor die meisten Menschen auf der Welt herausgefunden hatte, wie man mit Fingern und Zehen bis 20 zählen konnte.

Das alles bringt uns zum nächsten Thema: Wenn die Anunnaki/gefallenen

Engel an manche Orten auf die Erde kamen, was waren das für Lokalitäten, und wie sind sie dorthin gelangt?

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*